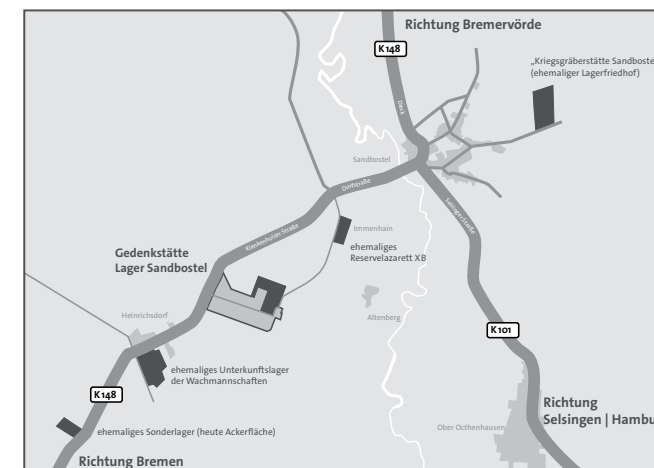


Gedenkstätte Lager Sandbostel



Kontakt

Stiftung Lager Sandbostel
Gedenkstätte Lager Sandbostel
Grefststraße 3, 27446 Sandbostel
Tel.: 04764 2254-810
E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de
Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de



Öffnungszeiten der Gedenkstätte

Montag–Freitag 9.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 11.00–17.00 Uhr (März–Oktober)
12.00–16.00 Uhr (November–Februar)

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden.

Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Winterpause

Die Gedenkstätte Lager Sandbostel ist vom 21. Dezember 2018 bis zum 4. Januar 2019 geschlossen.

Spendenkonten

Sparkasse Rotenburg–Bremervörde
Konto: 28 016 038, BLZ: 241 512 35
BIC: BRLADE21ROB
IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Zevener Volksbank eG
Konto: 5 403 473 600, BLZ: 241 615 94
BIC: GENODEF1SIT
IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

Foto: Johann Pape; Lageplan: Anat Frumkin

Dezember 2018

9. DEZEMBER 2018,, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

WINTERPAUSE

Die Gedenkstätte Lager Sandbostel ist vom 21. Dezember 2018 bis zum 4. Januar 2019 geschlossen.

November 2018

SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Evangelische Lagerkirche
Grefstr., 27446 Sandbostel

„gut:jetzt! – Zeit für Frieden“: Denkgottesdienst „Kein Krieg“, anlässlich des 100 Jahrestags des Endes des Ersten Weltkriegs am 11. November 1918

(Eine Veranstaltung der St.-Lamberti Kirchengemeinde Selsingen und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven)

SONNTAG, 18. NOVEMBER 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt „Kriegsgräberstätte Sandbostel“, Bevener Straße, Sandbostel

**Themenrundgang anlässlich des Volkstrauertags 2018:
„Vom Lagerfriedhof zur Kriegsgräberstätte“**

Kaum bekannt ist, dass die heutige Kriegsgräberstätte Sandbostel bereits 1941 explizit als Lagerfriedhof für das Stalag X B angelegt wurde. In der Nachkriegszeit wurde der Friedhof mehrfach umgestaltet. Zentrale Denkmäler, die an die hier ruhenden sowjetischen und polnischen Kriegsgefangenen erinnerten, wurden abgerissen und durch allgemeingültige Denkmäler ersetzt. Eine christliche Symbolik und die Benennung als „Kriegsgräberstätte“ gaben dem Lagerfriedhof eine allgemein verträgliche Gestaltung.

Dauer etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

SONNTAG, 25. NOVEMBER, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

„Gut:Jetzt! – Zeit für Frieden“

„Gut:Jetzt! – Zeit für Frieden“ ist ein kreatives Gottesdienstformat in der Lagerkirche Sandbostel (Grefststraße). Der Gottesdienst lädt ein zum Mitgestalten und Mitfeiern und versteht sich als Forum und Werkstatt für frische, herausfordernde und neue Impulse zu aktuellen Themen des Friedens.

Die nächsten Termine: 16. September und 11. November jeweils um 18.00 Uhr.

der Gestapo nach Bremen-Farge geschickt, wo sie unter KZ-ähnlichen Bedingungen gezwungen wurden, an den Fundamenten für eine gewaltige U-Boot-Werft zu graben: dem Bunker Valentin. Einer von ihnen war Harry Callan, der als 17-jähriger Hilfskoch in Gefangenschaft geriet und zunächst in das Zivilinternierungslager Sandbostel gebracht wurde.

2017 hat seine Schwiegertochter Michèle Callan aus vielen Gesprächen die Biografie Harry Callans geschrieben.

(Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Edition Falkenberg)

Oktober 2018

SONNTAG, 14. OKTOBER 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 28. OKTOBER 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

Öffentliche Rundgänge

Einführung in die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Besichtigt werden ein Teil des ehemaligen Lagergeländes und historische Gebäude. Die Dauerausstellung kann im Anschluss besucht werden.

Dauer: Etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Juli 2018

DIENSTAG, 3. JULI – SAMSTAG, 14. JULI 2018

9. Internationales Jugendworkcamp

Für knapp zwei Wochen kommen Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren aus acht Nationen zusammen und leben, arbeiten, diskutieren und gedenken gemeinsam in der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

SAMSTAG, 7. JULI – FREITAG, 10. AUGUST 2018

Bernard Le Godais-Saal

Sonderausstellung: „Sechs Blicke“. Fotografien von Studentinnen der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg

Sechs Studentinnen haben im Rahmen eines Seminars die Gedenkstätte fotografiert. Es gab von Seiten des Dozenten keine Vorgaben bei Technik, Komposition etc.. Vielmehr war es wichtig, das gesamte Potenzial der künstlerisch fotografischen Möglichkeiten auszuschöpfen. Die Fotos zeigen, dass ein Ort wie Sandbostel von jedem Menschen anders wahrgenommen und fotografisch interpretiert werden kann.

Eröffnungsveranstaltung 6. Juli 2018, 16.00 Uhr.

SAMSTAG, 7. JULI 2018, 9.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Gemeinsamer ehrenamtlicher Arbeitstag mit den Jugendlichen des 9. Internationalen Jugendworkcamps

Sie sind herzlich eingeladen, die Gedenkstätte an diesem Tag ganz praktisch, beispielsweise beim Aufräumen und der Geländegestaltung, zu unterstützen. Fachwissen und Arbeitsgerät ist nicht notwendig. Für die Verpflegung ist gesorgt.

SONNTAG, 8. JULI 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 8. JULI 2018, 17.30 Uhr

Gaststätte „Zum Grünen Jäger“, Dorfstr. 13, 27446

Sandbostel

Internationaler Abend

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Internationalen Jugendworkcamps 2018 präsentieren sich und ihr Land mit landestypischen Kleidungen und Musik- oder Kulturbeiträgen.

FREITAG, 13. JULI 2018, 16.00/17.00 Uhr

Ev.-luth. Lagerkirche / ehemaliger Lagerfriedhof (Kriegsgräberstätte Sandbostel)

Gedenkfeier im Rahmen des Internationalen Jugendworkcamps

Traditionell findet zum Abschluss des Internationalen Jugendworkcamps eine gemeinsame öffentliche Gedenkveranstaltung statt. Diese beginnt um 16.00 Uhr in der Gedenkstätte.

SONNTAG, 22. JULI 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

August 2018

SONNTAG, 12. AUGUST 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

MITTWOCH, 15. AUGUST –

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018

Bernard Le Godais-Saal

Wanderausstellung „Banditi e ribelli. Die italienische Resistenza 1943-1945“

Das Geschichtsinstitut Istoreco aus Reggio Emilia und CultureLabs aus Berlin haben die Wanderausstellung zur Geschichte des Partisanenkrieges in Italien zwischen 1943 und 1945 erarbeitet. ›Banditi e ribelli‹ erzählt die Entwicklung des Partisanenkrieges in Italien zwischen 1943 und 1945. Kurze chronologisch aufgebaute Texte des Historikers Santo Peli und mehr als 120 Fotografien dokumentieren auf 29 Ausstellungstafeln das Leben und die Anstrengungen der jungen Frauen und Männer, die gegen den Krieg, gegen Faschismus und gegen die Greuel der deutschen Besatzung kämpften. Eröffnungsveranstaltung mit den Kuratoren am 14. August 2018, 19.00 Uhr.

DIENSTAG, 21. AUGUST 2018, 19.00 Uhr

Bernard Le Godais-Saal

Vortrag von Dr. Jens Binner, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Vom Verbündeten zum „Verräter“ – Italienische Kriegsgefangene im Stalag X B Sandbostel

„Sie betrachteten uns als ‘Untermenschen’. Die einzigen, die schlechter dran waren als wir, waren die Russen, sie wurden schlechter behandelt als wir. Wir waren die vorletzten.“ So fasste Michele Montagano seine Erfahrungen als italienischer Kriegsgefangener im Stalag X B Sandbostel zusammen. Zahlreiche Überlebende aus Italien berichten von schlechter Versorgung,

Hunger und täglichen Schikanen im Lager und auf den Arbeitskommandos. Das Schicksal der italienischen Kriegsgefangenen wurde lange Zeit wenig beachtet. Dr. Jens Binner, ehemaliger Kurator in der Gedenkstätte Lager Sandbostel, gibt in dem Vortrag einen Überblick über das Schicksal der italienischen Kriegsgefangenen im Stalag X B.

SONNTAG, 26. AUGUST 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

DIENSTAG, 28. AUGUST 2018, 19.00 Uhr

Bernard Le Godais-Saal

Filmveranstaltung:

„Das Heimweh des Walerjan Wrobel“,

Spielfilm, 1991, 94 Min. Regie: Rolf Schübel. Mit u.a.: Artur Pontek und Andrzej Mastalerz

Walerjan Wrobel wurde 1941 aus dem besetzten Polen zur Zwangsarbeit nach Deutschland gebracht. In der Hoffnung weggejagt zu werden, zündete er in der Scheune einen Strohhallen an. Das Feuer wurde entdeckt und der 16jährige Walerjan kommt nach Neuengamme ins Konzentrationslager. Neun schwere Monate überlebt er. Doch dann verurteilt ihn ein Bremer Sondergericht als Brandstifter zum Tode.

(Eine Veranstaltung von Werner Kunz vom Heimatverein Gnarrenburg in Kooperation mit dem Gedenkstättenverein Sandbostel e.V. und der Gedenkstätte Lager Sandbostel)

September 2018

SONNTAG, 9. SEPTEMBER 2018, 9.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Tag des offenen Denkmals

Das diesjährige Motto lautet „Entdecken, was uns verbindet“. Der Tag bietet Anlass, sich beispielsweise über das umfangreiche und vielschichtige ehrenamtliche Engagement von Unterstützerinnen und Unterstützern der Gedenkstätte Lager Sandbostel zu informieren. Am Tag des offenen Denkmals können in der Gedenkstätte zahlreiche sonst nicht zugängliche historische Gebäude besichtigt werden. Dadurch kann auch „hinter die Kulissen“ der Gedenkstätte geblickt werden. In Rundgängen und Kurzvorträgen wird die Geschichte des Stalag X B, die Nachnutzung und die Entstehung der Gedenkstätte am historischen Ort dargestellt.

SONNTAG, 16. SEPTEMBER 2018, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Evangelische Lagerkirche

Greftstr., 27446 Sandbostel

„gut:jetzt! – Zeit für Frieden“: Denkgottesdienst „Frieden to go“, anlässlich des Internationalen Tag des Friedens

(Eine Veranstaltung der St.-Lamberti Kirchengemeinde Selsingen und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven)

SONNTAG, 23. SEPTEMBER 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2018, 19.30 Uhr

Bernard Le Godais-Saal

Lesung: Forgotten Hero of Bunker Valentin. Die Geschichte von Harry Callan

Im Jahr 1943 weigerten sich 32 gefangene irische Seeleute, der Aufforderung der Kriegsmarine Folge zu leisten und „freiwillig“ für Deutschland zu arbeiten. Sie wurden daraufhin in das Arbeitserziehungslager